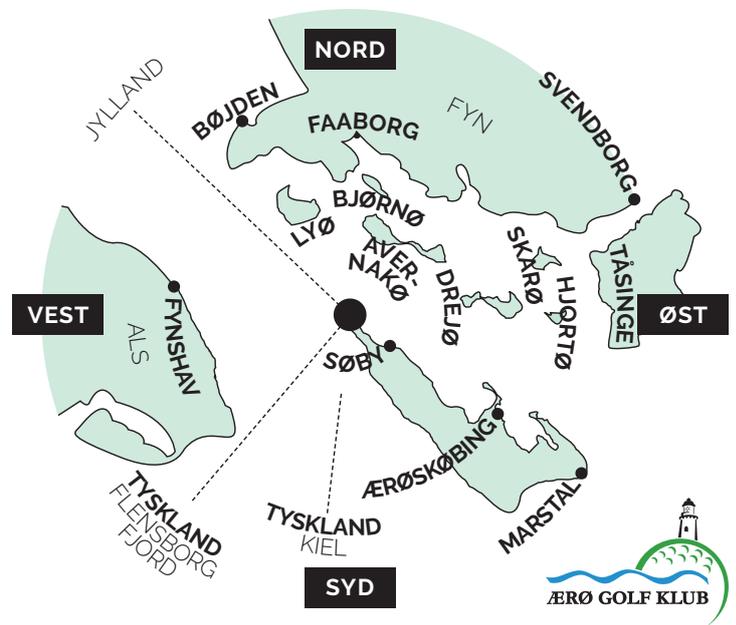


SKJOLDNÆS FYR

Skjoldnæs Leuchtturm wurde 1881 errichtet und von Ingenieur/Architekt Theodor Wedén entworfen. Das Gebäude rechts mit dem Schornstein diente als Technikgebäude. Der Leuchtturm befindet sich 310 Meter von der nordwestlichen Spitze von Ærø und 6 km nordwestlich von Søby. Der Turm ist aus fein behauenen Bornholmer Granitsteinen gebaut und hat eine runde Form. Oben am Turm befinden sich rundbogige Kragsteine, die von Schwalben genutzt werden. Die Laterne hat dreieckige Glasfenster und ein glockenförmiges, grüspanniges Kupferdach mit einer Lüftungshaube.

Der Leuchtturm war ursprünglich mit einem rotierenden Linsenapparat und einem Vierdochtbrenner ausgestattet. 1907 wurde der Brenner durch einen Glühstrumpfbrenner ersetzt. Der Linsenapparat wurde von einem Uhrwerk angetrieben, das später elektrifiziert wurde. Das Uhrwerk ist noch im Turm ausgestellt. Nördlich vom Leuchthof liegen kleinere holzverkleidete Nebengebäude und ein Maschinenhaus mit einem Aufbau zur Küstenbeobachtung, wo ein riesiges Fernglas stand.

Im Hauptgebäude gab es ursprünglich drei Wohnungen: eine für den Leuchtturmwärter, eine für den Unterleuchtturmwärter und eine für den Leuchtturmwärtergehilfen im ersten Stock. Diese Wohnungen variierten in der Größe, wobei die Wohnung des Leuchtturmwärters die größte war. Die Angestellten wurden vom Staat eingestellt, daher konnte man die Hierarchie nicht verändern. Als ein Leuchtturmwärtergehilfe 1970 nach Ærø kam, war eine der großen Wohnungen frei, aber obwohl er zwei Kinder hatte, wurde ihm gemäß den Vorschriften die Wohnung im ersten Stock



zugewiesen, die mit einem Kachelofen beheizt wurde, während die beiden Wohnungen darunter Ölheizungen hatten. Es gab auch eine Garage zu den Dienstwohnungen. Die Auffahrt des Leuchtturmwärters hatte zwei Reihen Fliesen, die des Unterleuchtturmwärters eine Reihe Fliesen, während der Leuchtturmwärtergehilfe keine Fliesen hatte, obwohl er Brennstoff für den Kachelofen holen musste. Erst 1973 wurde im ersten Stock eine Zentralheizung installiert, und heute dient die Wohnung als Unterkunft für den Greenkeeper des Golfclubs.

Die Feuerhöhe des Leuchtturms (d.h. die Höhe über dem Meeresspiegel) beträgt 32 Meter. Der Leuchtturm selbst ist 22 Meter hoch, und der 500-Watt-Brenner ist in einer Entfernung von 20 Seemeilen sichtbar. Der Leuchtturm hat ein rotierendes weißes Blinklicht. Die Laterne ist sehr gut erhalten und vollständig intakt seit ihrer Errichtung.

Heute ist der Turm öffentlich zugänglich, und die frühere Wohnung des Leuchtturmwärters sowie die des Unterleuchtturmwärters dienen jetzt als Café und Clubhaus des Ærø Golf Klub. Auf dem 60 Hektar großen Gelände rund um den Leuchtturm wurde ein 18-Loch-Golfplatz angelegt, der von jedem Loch aus eine fantastische Aussicht aufs Wasser bietet. Skjoldnæs Leuchtturm hat eine Schwester auf Hammerknuden auf Bornholm, Hammer Leuchtturm, der Skjoldnæs Leuchtturm zum Verwechseln ähnlich sieht. Hammer Leuchtturm wurde 1872 errichtet und ist 21 Meter hoch.

